



Black Ball Poker League (Jackpot)

1. Die Teilnahme an der Black Ball Poker League kostet die Teilnehmer eine einmalige Gebühr von CHF 10.-.
2. Die Black Ball Poker League dauert vier Monate. Anfangs- und Endtermin werden in einem jeweils aktuellen Turnierbeschrieb definiert.
3. Für die Berechnung des Jackpots sowie der Rangliste werden alle in dieser Dauer stattfindenden CLASSIC, CHALLENGE, SHORT HANDED und MASTERS Turniere gewertet. Sit'n'Go, Freeroll, Highroll und andere Formate werden nicht gewertet.
4. Pro Turnierteilnehmer (an den gewerteten Turnieren) in dieser Dauer fliesst CHF 1.- in den Jackpot. Am Ende der Dauer wird in einem separaten Turnier der Jackpot ausgespielt, mindestens jedoch CHF 1'000.-.
5. Der Grundwert (100%) eines Turnieres wird durch das Buy-In (ohne Rake) und die Anzahl Tische bei Turnierstart ermittelt.
Beispiel: Ein Turnier mit 21 Spielern startet mit 3 Tischen, das Buy-In beträgt CHF 20+5. Der Grundwert dieses Turnieres beträgt $60 = 3 \times 20$.
6. An den Turnieren erhalten die Spieler Punkte für die Rangliste entsprechend ihrer Klassierung:

| 8-er/ 9-er Tische | 6-er Tische (Short Handed) |
|-------------------|----------------------------|
| 1. Rang 100% | 1. Rang 100% |
| 2. Rang 80% | 2. Rang 80% |
| 3. Rang 60% | 3. Rang 60% |
| 4. Rang 50% | 4. Rang 40% |
| 5. Rang 40% | 5. Rang 20% |
| 6. Rang 30% | 6. Rang 10% |
| 7. Rang 20% | |
| 8. Rang 10% | |

Beispiel: Im oben erwähnten Turnier erhält der Sieger 60 Punkte, der Zweite 48 Punkte... der Spieler im 8. Rang (bei 8-er Tischen) erhält 6 Punkte.
7. Die Punkte der Spieler werden laufend addiert. Es gibt keine Limite der Teilnahmen oder Streichresultate, wer häufiger an Turnieren teilnimmt, kann also mehr Punkte sammeln.
8. Am Ende der definierten Dauer werden die 16 bestklassierten Spieler zu einem Finalturnier eingeladen. Der Jackpot wird ausgespielt und auf die Ränge 1 (40%), 2 (30%), 3 (20%) und 4 (10%) verteilt. Die übrigen Teilnehmer an der Finalrunde erhalten einen Konsumationsgutschein.
9. Änderungen durch die Turnierleitung sind vorbehalten, die Turnierleitung behält sich vor, im Interesse der Spieler und des Veranstalters die Bestimmungen anzupassen.

André Seiler, Baden, 1. Mai 2010